



## **Frage an Stadtrat Univ.Doz. DI Dr. Gerhard Rüscher**

eingbracht in der Gemeinderatssitzung am 1. Oktober 2015

von

**GR<sup>in</sup> Mag.<sup>a</sup> Andrea Pavlovec-Meixner**

### **Betreff: Einhaltung der Leitlinien für BürgerInnen-Beteiligung**

Sehr geehrter Herr Stadtrat!

Rund um die Aktivitäten der BürgerInnen-Initiative "Unser Griesplatz" sind im Juni d.J. zur geplanten BürgerInnenbeteiligung "Neugestaltung Griesplatz" inhaltlich gleiche Anregungen vom MigrantInnenbeirat und von 13 GemeinderätInnen eingebracht worden. Nebenbei sei erwähnt, dass die BürgerInneninitiative "Unser Griesplatz" Unterschriften von WohnbürgerInnen aus dem Bezirk Gries in mehr als ausreichender Anzahl abgegeben hat. Diese BürgerInnen-Unterschriften konnten jedoch aus formalen Gründen nicht als Anregung gewertet werden.

Die Leitlinien sehen bekanntlich vor, dass das zuständige Stadtsenatsmitglied, bzw. die zuständigen Stadtsenatsmitglieder VertreterInnen der AnregerInnen innerhalb von 4 Wochen zu einem persönlichen Termin einladen. Seitens Herrn Bürgermeister Nagl fand am 14. September ein Gesprächstermin zur Behandlung der Anregung mit einem Referenten des Bürgermeisters statt. Die schriftliche Stellungnahme des Stadtplanungsreferenten ist für die nächsten Tage zugesagt worden.

Da im konkreten Fall "Neugestaltung Griesplatz" sowohl Stadtplanungsreferent als auch Verkehrsreferent als Zuständige genannt werden, muss es entlang der Leitlinien für die BürgerInnen auch seitens des Verkehrsreferenten, Stadtrat Eustacchio, einen Gesprächstermin mit VertreterInnen der AnregerInnen geben. Stadtrat Eustacchio hat allerdings auf Nachfrage durch das Referat für BürgerInnenbeteiligung mitgeteilt, dass man den AnregerInnen keinen Gesprächstermin anzubieten gewillt sei. Diese Vorgangsweise entspricht jedoch in keinster Weise dem, in den Leitlinien vorgesehenen Prozedere.

Daher stelle ich an Sie folgende Frage:

**Was gedenken Sie zu tun, damit die in den Grazer Leitlinien für BürgerInnenbeteiligung festgelegte Behandlung von Anregungen durch Stadtsenatsmitglieder eingehalten wird?**